



SMART CITIES DAYS

im Rahmen der Urban Future Global Conference 2018

28. Februar bis 2. März 2018
Messe Wien

28. Februar 2018

PROGRAMM

Räume Schubert 5 und 6 (1. Stock)

14.00 Uhr **Eröffnung der Smart Cities Days**

(Deutsch) Theresia Vogel (Geschäftsführerin Klima- und Energiefonds)
Ingolf Schädler (Stv. Sektionsleiter für Innovation,
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)

14.20 Uhr **Frugale Innovation – Ist dieses Paradigma tauglich für nachhaltige Stadtentwicklung?**

(Deutsch) **Impuls:**

Maria Tagwerker-Sturm (Doka Ventures GmbH)

Podiumsdiskussion mit Einbindung des Publikums mit:

Jürgen Zacharias (Journalist)

Lena Bauer (Projekt SmartWas?, Jugend Umwelt Plattform)

Moderation:

Martina Handler (ÖGUT)

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Innovative Wegbereiter einer neuen städtischen Zukunft**

(Deutsch) In diesem Workshop sind Durchführende aus Projekten der Forschungsprogramme „Stadt der Zukunft“ (bmvit), „Smart Cities Demo“ (Klima- und Energiefonds) und „JPI Urban Europe“ sowie weitere Interessierte eingeladen, sich zu vernetzen und im Austausch Synergien und zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren.

Vernetzungsrunden zu folgenden Themen sind geplant:

1. Investieren in die Energiewende
2. Urbane Hitzeinseln/Innovationen für die grüne Stadt
3. Systemflexibilitäten und Speicher
4. Verdichten im Inneren
5. Partizipation und Governance
6. Nachhaltige Nachbarschaften und Teilen & Tauschen
7. Integrative Konzepte für nachhaltige Stadtentwicklung/Wohnen und Mobilität
8. Quartierssanierung

Moderation:

Martina Handler

17.30 Uhr **Kaffeepause**

18.00 Uhr **Afterparty der Urban Future Global Conference**

Raum Stolz 1 (Erdgeschoß)

15.00 Uhr **Gamification of Sustainability: Smart City Hopping on stage**

(Englisch) Bei diesem Publikumsspiel können mit Hilfe der Konferenz-App alle BesucherInnen ausgewählte Wissensfragen zu europäischen Smart Cities im Multiple-Choice-Verfahren beantworten und sich so einen Platz im Finale auf der Bühne sichern. Gespielt wird um einen Geschenkkorb gefüllt mit Wiener Spezialitäten!

Moderation:

Dominic Patak im Gespräch mit
Theresia Vogel (Klima- und Energiefonds)

1. März 2018

Räume Schubert 5 und 6 (1. Stock)

09.00 Uhr **UN Ziel für Nachhaltige Entwicklung – SDG 11 und die „New Urban Agenda“: Folgen für Österreich und die Rolle von Technologie und Innovation**

(Englisch)

Keynote:

Jeanette Elsworth (UN-Habitat)

Podiumsdiskussion mit Einbindung des Publikums mit:

Wolfgang Amann (Institut für Immobilien Bauen und Wohnen GmbH)

Judith Schreiber (Industriellenvereinigung)

Petra Oberrauner (Vizebürgermeisterin Villach)

Jeanette Elsworth (UN-Habitat)

Nachhaltige Stadtentwicklung steht ganz oben auf der politischen Agenda. Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, die neue urbane Agenda der UN-Habitat, und die urbane Agenda der Europäischen Union sind Beispiele dafür. Sie erfordern eine Umgebung und Mittel, die den Zugang zu Wissenschaft, Technologie, Innovation und erweitertes Wissensmanagement begünstigen. Gemeinsame Anstrengungen müssen auf lokaler und nationaler Ebene unternommen werden. Diese Session konzentriert sich darauf, wie Stakeholder aus Forschung und Innovation auf nationaler Ebene zur Erreichung der SDGs beitragen können.

Moderation:

Margit Noll (JPI Urban Europe)

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Smart vernetzt – Österreichs Smart Cities im Dialog**

(Deutsch)

Städte durch langfristige Kooperation zu verbinden, eine Austausch- und Lernpartnerschaft zu etablieren und mit Akteuren aus Forschung, Industrie, Investorengruppen, Wohnbaugenossenschaften, Verwaltung und intermediären Institutionen zu vernetzen – das ist das Ziel der neuen Smart Cities-Vernetzungsplattform. Damit sollen urbane Innovationsprozesse unterstützt und die Wege hin zu nachhaltiger Stadtentwicklung geebnet werden. Nach einem einleitenden Input von Helmut Strasser (SIR) zu den Zielen und Aktivitäten der Vernetzungsplattform, zeichnen VertreterInnen der Smart Cities Graz, Klagenfurt, Salzburg, Villach und Wien ihr gemeinsames Bild einer Smart City, um diesem oft inflationär verwendeten Begriff eine klarere Richtung zu geben.

Im Anschluss daran stehen Stadtentwicklungsthemen wie etwa Mobilität oder Sanierung mit spezifischen Foki im Zentrum der Gespräche. In kleinen Runden wird mit den TeilnehmerInnen diskutiert zu:

- Welche Spielräume haben wir als Gestalter von Stadtentwicklung?
- Wie gelingt es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen?
- Welche Ressourcen und Räume braucht es, um in der Smart City Innovation zu schaffen?
- Wie muss die begleitende Kommunikation aussehen?

12.30 Uhr **Mittagspause**

Raum Schubert 5 (1. Stock)14.00 Uhr **Mitspielzone**(Deutsch/
Englisch)

Das Vermittlungsformat **Play the City – Change the Game** wurde vom Klima- und Energiefonds ins Leben gerufen, um das komplexe Thema nachhaltiger Stadtentwicklung mittels unterschiedlicher Gemeinschaftsspiele erfahrbar zu machen. Der spielerische Zugang hilft allen Altersgruppen, einen Bezug zu modernen Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln.

Neben Smart City Hopping werden die folgenden Spiele angeboten:

Pocket Mannerhatten Ottakring

Bei „Pocket Mannerhatten Ottakring“ handelt es sich um ein Planspiel, in dem die Themen Partizipation, Kommunikation sowie Wohnumfeld aufgegriffen werden. Während einer Spieldauer von 90-120 Minuten schlüpfen 5-10 TeilnehmerInnen in die Rollen von HausbewohnerInnen, EigentümerInnen sowie anderen Akteuren, um gemeinsam einen physischen Modell-Stadtblock nach ihren Ideen umzugestalten und dabei insbesondere den Gedanken des Sharing zu verfolgen. Das Ziel des Spiels liegt darin, knappe Güter der Stadt – wie Räume und Flächen – sinnvoll zu nutzen, um die städtische Lebensqualität zu steigern, verborgene Potenziale aufzudecken und Lösungen rund um verschiedene Interessenskonflikte zu finden.

Mobility Safari

Gegenstand des Strategie-Spiels „Mobility Safari“ sind verschiedene Problemstellungen rund um die Themenfelder Mobilität, Gemeinwohl, Nachhaltigkeit und Kooperation. 4-6 SpielteilnehmerInnen schließen sich zusammen, um innerhalb einer Stunde möglichst viele innovative urbane Mobilitätsprojekte aus verschiedenen Kategorien zu realisieren. In insgesamt 5 Spielrunden, die einen Zeitraum von 5 Jahren symbolisieren, dient ein Wiener Stadtplan als räumliche Grundlage für die Umsetzung origineller Projekte, die jedoch eine Reihe von Voraussetzungen erfüllen müssen. Ziel des Spiels ist die Konzeption und Realisierung von Mobilitätsprojekten, die dem Gemeinwohl dienen, CO₂-sparend sind und die örtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Raum Schubert 6 (1. Stock)14.00 Uhr **Vertical Farming und die nachhaltige Stadt**

(Deutsch)

vertical farm institute-Gründer Daniel Podmirseg forscht zum Themenkomplex Energieeffizienz und Lebensmittelversorgung. Im einleitenden Impulsvortrag wird er die Zusammenhänge von Ressourcenknappheit und urbaner Lebensmittelproduktion erläutern. Zentrale Fragen dabei sind: Woher kommen unsere Lebensmittel? Welche und wie viel Energie ist dafür nötig? Wieviel und wo zu verortende Landfläche ist dafür nötig? Welche Rolle spielen Lebensmittel für die Gesamtenergiebilanz von Städten? Mit welcher Entwicklung ist in den nächsten fünfzig Jahren zu rechnen? Und welchen konkreten Beitrag können vertical farms zur Sicherung unserer Zukunft leisten?

Im Anschluss findet ein Workshop statt, dessen Ziel es ist, mit verteilten Rollen die Vor- und Nachteile einer vertical farm in Städten zu erarbeiten. Wer würde eine solche Entwicklung unterstützen, mit welchen Widerständen ist zu rechnen, und wie kann sich eine Kommune mit einer vertical farm einzigartig positionieren?

15.30 Uhr **Kaffeepause**

Raum Schubert 5 (1. Stock)

16.00 Uhr **Mitspielzone**

(Deutsch/
Englisch) Folgende Spiele werden zum Mitmachen oder Zuschauen angeboten:

- Smart City Hopping
- Pocket Mannerhatten Ottakring
- Mobility Safari

Raum Schubert 6 (1. Stock)

16.00 Uhr **Living Labs – Lerne die Living Labs und ihre Experimente in der Stadtentwicklung kennen!**

(Englisch) Urban Living Labs sind Arenas für Innovation und Transformation, die gleichzeitig Real-Life Experimentierräume für Stadtentwicklung darstellen. Die Beteiligung und Zusammenarbeit von BürgerInnen, Unternehmen und Stadtverwaltung in solchen Urban Living Labs bietet vielfältiges Potenzial, Stadtplanung und -entwicklung neu zu denken und nachhaltig zu verändern.

Die Session bietet einerseits einen Überblick über aktuelle Urban Living Lab Ansätze und Modelle und andererseits die Möglichkeit, mit konkreten Labs in Kontakt zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Keynote:

Timo von Wirth (Erasmus Universität Rotterdam)

Weitere Living Labs:

- Alexandra Janze (URB@Exp – Stadt Leoben)
- Thomas Drage (Projekte URB@Exp und SMARTERLABS – Stadt Graz)

Urbane Mobilitätslabore:

- Martin Posset (BOKU Wien)
- Christian Haider (FH Steyr)
- Christoph Kirchberger (TU Wien)

Moderation:

Margit Noll (JPI Urban Europe)

17.30 Uhr **Ende 2. Tag**

28. Februar 2018 14.30 bis 18.00 Uhr und **1. März 2018** 09.00 bis 12.30 Uhr

Expo Area (Erdgeschoß)

Smart City Hopping – das smarte Städtespiel des Klima- und Energiefonds zu Gast bei der Urban Future Global Conference 2018.

Erstmals wird das gesamte Laufpublikum in das Spiel eingebunden! 12 Spielfeldteppiche symbolisieren europäische Smart Cities, die bereits unterschiedlichste Maßnahmen realisiert haben, um als urbaner Lebensraum nachhaltiger, grüner, effizienter, fortschrittlicher und lebenswerter zu sein bzw. zu werden. Bis zu 12 TeilnehmerInnen wandern mit ihrem Rucksack um das Spielfeld und beantworten auf ihrer Reise Wissensfragen zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Wer eine Runde für sich entscheidet, erhält ein Geschenk.

Am **2. März 2018** werden seitens Urban Future Global Conference zahlreiche Exkursionen angeboten. Aktuelle Details finden Sie unter <https://www.urban-future.org> im Programm der Veranstaltung.